

# Gern gesehen: „Eckensteher“ für Kulturnacht

Solisten und Mini-Ensembles sollen zauberhafte Atmosphäre schaffen / Schon 30 Musik-Acts gemeldet

Von Ulrike Deusch

**COESFELD.** Friedhelm Becker ist gut zufrieden. 30 Gruppen und Mini-Ensembles haben sich bei ihm, der in Sachen Kulturnacht für den Bereich Musik verantwortlich ist, schon gemeldet. Chöre und Bands, Ensembles und Solisten. Viele haben schon Kulturnacht-Erfahrung, andere sind ganz neu dabei, wie zum Beispiel die Band aus Haus Hall.

„Wir würden uns trotzdem freuen, wenn sich noch ein paar Eckensteher melden würden“, sagt Becker. Eckensteher? Damit sind Solisten oder Kleinstgruppen gemeint, die hier und da in der gesamten Innenstadt an Ecken, in Einfahrten, Hauseingängen oder an anderen Stellen stehen und für die eher leisen Töne sorgen, die in der Innenstadt zauberhafte Atmosphäre schaffen – wie es das Motto verspricht. „Wir stellen uns vor, etwa alle 100 Meter einen Straßenmusiker oder eine kleine Gruppe zu platzieren“, ergänzt Hauptorganisator Michael Banneyer.

Das Kulturnacht-Team ist längst mitten in der heißen

Phase, berichtet Banneyer. Die Resonanz der Coesfelder sei wie schon bei den vorangegangenen Kulturnächten ganz enorm. „Am Ende werden wir wohl wieder auf eine dreistellige Zahl von Acts kommen.“

Für Friedhelm Becker und seine Mitstreiter geht es nun darum, die Musik- und Gesang-Acts zeitlich und räumlich zu koordinieren. Manche Akteure machen gleich konkrete Vorschläge, wo sie gern auftreten möchten, andere brauchen wegen der Größe ihrer Gruppe oder der Art ihrer Vorträge einen bestimmten Raum oder besondere Bedingungen.

Straßen, Kirchen, Geschäfte, Passagen, Plätze, Partyzelte und viele andere Locations stehen zur Verfügung. Manche Auftrittsorte können nacheinander von mehreren Akteuren genutzt werden. Sogar auf den Stilmix nehmen die Organisatoren Rücksicht, wo es geht. Und auf die Dynamik natürlich. Es soll nicht passieren, dass etwa die Sambatruppe genau dort mit ihrer Powermusik aufmarschiert, wo gerade ein sanftes Flötenduo säuselt. Und nicht zuletzt



**Friedhelm Becker** (2.v.r.) ist im Kulturnacht-Team für den Bereich Musik verantwortlich und spielt an dem Abend auch selbst auf mit Beckers Blues Band. Zu ihr gehören neben Friedhelm Becker (v.l.) Egbert Bronstering, Kerstin Rietmann, Norbert Becker und Michael Rath (r.).

brauchen manche Ensembles auch Strom für ihre Anlagen und Unterstellmöglichkeiten, falls es regnet. Eine logistische Meisterleistung für Friedhelm Becker und seine Kollegen.

Er selbst ist bekanntlich ein Urgestein der Coesfelder

Musikszene und spielt – am Schlagzeug – mit Beckers Blues Band in der Kulturnacht ebenfalls auf. „Am liebsten auf der Wasserbühne“, spielt er auf die Idee der Organisatoren an, am Jakobswall in Höhe des Kunstvereins ein Podest über die

Umflut zu setzen. „Oder auf dem Markt, wo die Kulturnacht erstmals in einem gemeinsamen Ausklang endet.“

| [www.kulturnacht-coesfeld.de](http://www.kulturnacht-coesfeld.de)